

Dresden 2012

Geschichtsfälscher, Staat und Nazis Hand in Hand ...

Faschismus ist keine „Meinung“ - sondern ein Verbrechen!

Eine Blutspur zog sich fast 10 Jahre lang durch Deutschland. Migranten wurden gezielt hingerichtet. Die Morde schrien nach rassistischen Motiven. Aber die Polizei ermittelte gegen die Opfer und ihre Angehörigen. Die Medien sprachen unisono von „Döner Morden“. Rassistische Morde wurden so zu einem Instrument weiterer rassistischer Hetze gegen MigrantenInnen. Im November 2011 kam durch den mysteriösen Doppel„selbstmord“ (Eisenach) und Wohnungsbrand (Zwickau) mit einem Schlag heraus, dass die nazistische Terrorbande, „NSU“, der Täter war. Die, mordend durchs Land ziehende, Terrortruppe war fest im Umkreis der NPD eingebunden, und verflochten mit der gesamten Nazi-Bewegung. Sie erhielt logistische Unterstützung vom Verfassungsschutz und seinen Mannen, die, laut Verfahren zum dem gescheiterten NPD-Verbotsantrag, ca. ein Drittel der NPD-Leitungskader stellen.

Faschisierung geht vom BRD-Staat aus! Nazis sind Vortrupp!

Deutschland ist ein Land, wo rassistische brutale Überfälle und faschistische Morde an der Tagesordnung sind. Nach der Einverleibung der DDR (1990) und dem Anschwellen des deutschen Nationalismus ermordeten Nazis 182 Menschen. Das ist die Bilanz eines Staates, der sich nicht den Nazis entgegenstellt, sondern selbst mit diesen Strukturen verwoben ist und sie für sich nutzt. Der Staat hält, solange es geht, seine schützende Hand über die Nazis! Das ist auch die Essenz im Fall der „NSU Terrortruppe“.

Auf der gleichen Linie liegt die Haltung der staatlichen Behörden zu den Dresdener Naziaufmärschen. **Diese werden auch 2012, nach den Terrortaten der „NSU“, im Namen der „Demonstrationsfreiheit“ erlaubt und durch tausende Polizisten geschützt.**

Dem gegenüber wurden Antifaschisten, die 2010 und 2011 die Naziaufmärsche erfolgreich blockierten, verprügelt und festgenommen. Noch heute laufen gegen viele TeilnehmerInnen Gerichtsverfahren. Der deutsche Staat kriminalisiert die linke, antifaschistische Bewegung. Aber die Nazis lässt er weitgehend gewähren. Das alles sagt viel über das Ausmaß der Faschisierung des deutschen Staates aus. Es geht schon nicht mehr um „Wehret den Anfängen“. Wir sind schon mitten drin.

No Pasaran! Sie kommen nicht durch!

Bereits am 13. Februar 2012 versuchten, wieder geschützt von Polizei und Staat über 2000 Nazis in Dresden zu marschieren. Viele Blockaden zwangen die Nazis zum Rückzug. Für den 18. Februar ist der nächste Nazi-Aufmarsch staatlich abgesegnet. Aber sie werden auch am 18. Februar nicht durchkommen. **No Pasaran! - wenn wir Revolutionäre und Antifaschisten uns den Nazis entgegenstellen!**

Die Polizeiknüppel und Verhaftungen werden einmal mehr zeigen, auf welcher Seite der Staat steht.

Es ist kein Zeichen von Demokratie, wenn die Nazis im Wahlkampf und auf der Straße ihre rassistische, deutsch chauvinistische Hetzpropaganda verbreiten können. Mit staatlicher finanzieller Hilfe! Das ist Förderung zur Verbreitung faschistischer Propaganda. Diese ist Richtschnur für die Nazi-Taten, für Mord und Totschlag. Ob in Dortmund oder Zwickau, ob in Nürnberg oder Dresden: Der faschistische Sumpf



hat fest gefügte organisatorische Strukturen. Und rüstet auf. Er greift immer offensiver an, Antifaschisten, Demokraten, Migranten, jüdische Menschen, Homosexuelle, Behinderte und Wohnungslose, alle die nicht ihrem „Deutschen-Bild“ entsprechen.

Deutsches Gedenken: Nazi-Barbarei verharmlosen!

In Dresden ist der 13. Februar von bürgerlichen Politikern und Medien zum „Trauertag für die deutschen Opfer“, zum „Gedenken an Dresden - Elbflorenz“, das „dem Erdboden gleich gemacht“ wurde, stilisiert worden. Durch „Bombenterror“ seien Zehntausende Opfer zu beklagen. Unter dem Motto, „Krieg ist immer brutal“, wird der gerechte antifaschistische Krieg der Anti-Hitlerkoalition, der, so H. Köhler, ehe. Bundespräsident „auf Deutschland zurückschlug“, auf eine Stufe mit der Nazi-Kriegsbarbarei gestellt. Selbst deutsche Täter werden auch zu Opfern gemacht. Die nazistischen Gräueltaten werden mit den Kriegshandlungen der Anti-Hitlerkoalition im zweiten Weltkrieg auf eine Stufe gestellt. Es ist Geschichtsverdrehung, wenn bürgerliche Politiker von CDU, FDP, SPD etc. mit ihrem „Dresden-Gedenken“ genau diese Richtung vorgeben. Die Nazis greifen das geschickt auf und machen daraus den „Dresdner Bombenholocaust“. Mit solchen Begriffen und Relativierungen wird die Bombardierung Dresdens z.B. mit der barbarischen, industriell-organisierten Vernichtung von sechs Millionen europäischer Juden gleichgesetzt! Das ist nichts als Lüge. Die Bombardierung Dresdens ist Ergebnis der Weltmachtspolitik der Hitler Diktatur. Sie hat einen Weltkrieg um Weltherrschaft vom Zaun gebrochen, und Dresden zu einer ihrer letzten militärischen Bastionen ausgebaut. Die Bombardierung war ein gerechter Kriegsakt gegen Hitler Deutschland!

Für die heutigen Nazis, ist Dresden ein Mittel zum Zweck, um an den existierenden Rassismus und Nationalismus in der Mitte der Gesellschaft, für die eigene Stärkung, anzudocken. Die Nazis haben kein Recht in Dresden, oder irgendwo zu demonstrieren! Sie sind Vertreter einer menschenfeindlichen Ideologie, eines Verbrechens!

Vermächtnis für unseren Kampf heute!

Hauptverantwortlich für Hitler-Nazi-Herrschaft, Völkermord und Weltkrieg war die deutsche Bourgeoisie, der deutsche Imperialismus. Aber es gibt eine Mitverantwortung auch des deutschen Volkes.

Die Kommunistische Partei Deutschlands hat 1945 in einem Aufruf richtig gesagt: „Das deutsche Volk trägt einen bedeutenden Teil Mitschuld und Mitverantwortung für den Krieg und seine Folgen... Unser Unglück war, dass Millionen und aber Millionen Deutsche der Nazidemagogie verfielen... So wurde das deutsche Volk zum Werkzeug Hitlers und seiner imperialistischen Auftraggeber... Wir deutschen Kommunisten erklären, dass auch wir uns schuldig fühlen, indem wir trotz der Blutopfer unserer besten Kämpfer infolge einer Reihe unserer Fehler nicht vermocht haben die Antifaschistische Einheit der Arbeiter, Bauern und Intelligenz entgegen allen Widersachern zu schmieden, im werktätigen Volk die Kräfte für den Sturz Hitlers zu sammeln, den erfolgreichen Kampf zu führen.“

Für unseren Kampf heißt das: Wenn Unrecht zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht! Legen wir uns quer! Kein Durchkommen für die Nazis in Dresden und anderswo.

STOPP DEM NAZI AUFMARSCH IN DRESDEN!

Faschisierung – Rassismus – Antisemitismus bekämpfen!

**UNSERE ALTERNATIVE: NAZIS/FASCHISMUS ANGREIFEN!
KAPITALISMUS ZERSCHLAGEN! SOZIALISMUS ERKÄMPFEN!**

TROTZ ALLEDDEM!

Zeitung für den Aufbau der Bolschewistischen Partei Deutschland

17. Februar 2012 ▪ <http://www.trotz-alledem.tk> ▪ trotz.alledem@gmx.net ▪ V.i.S.d.P.: H. König, Kafkastr. 56, 50829 Köln